



## Tatütata - die Blaulichtwoche war da ...

„Blaulicht“ war das Motto der FERIA-Woche in den Pfingstferien (25.05. – 29.05.2009). Den ersten Tag der Woche gestaltete der Polizeiposten Aidlingen. So durften wir am Montag Frau Ludwig und Frau Brückner in der Buchhaldenhalle begrüßen. Im Gesprächskreis erfuhren wir, dass die Polizei sehr viele verschiedene Einsatzteams hat. Unsere erste große Aufgabe an diesem Tag bestand darin, einen Tatort zu sichern: Tatwerkzeuge verpacken, Blutspuren sichern, Beweise nummerieren und Fingerabdrücke sicherstellen. Eine spannende Sache! Im Anschluss daran lernten wir alle Werkzeuge kennen, die in jedem Polizeikoffer verborgen sind. Zum Abschluss des Vormittags durfte jeder von uns in einem Polizeiauto – mit eingeschaltetem Martinshorn – Platz nehmen.



Am Dienstag und Mittwoch übernahm die Feuerwehr das Kommando bei FERIA. Durch Dietmar Maier erfuhren wir in der theoretischen Einführung alles über die fünf W's bei Notrufen, das Verhalten im Brandfall und die Gefahren von Rauch. Nach der Gruppeneinteilung konnte jeder die verschiedenen Stationen greifbar erleben. Helmut Koesling erklärte uns am Miniaturglashaus sehr anschaulich, wie wir uns bei



FERienInsel Aidlingen

Rauchentwicklung im Haus verhalten müssen. Mit Günter Wacha lernten wir das Innenleben der Feuerwehrfahrzeuge kennen. Bei eingeschaltetem Blaulicht und Martinshorn fühlten wir uns für einen kurzen Augenblick wie „richtige“ Feuerwehrleute. Julia Weinbrenner erklärte uns die komplette Montur eines Feuerwehrmanns. Mit Sauerstoffmaske, Handschuhen und Jacke bekleidet wären wir für jeden Einsatz gerüstet gewesen. Die Führung durchs Feuerwehrhaus übernahm Philip Matzka. Durch ihn erfuhren wir, warum die Aidlinger Feuerwehr Floriansjünger genannt wird und wie ein Einsatz von der Zentrale weitergegeben wird. Höhepunkt an diesem Morgen war die Drehleiter. Voller Stolz durften einige von uns mit Wolfgang Kellner in die Höhe fahren. Am Mittwoch ging es dann mit Feuerwehrautos nach Deufringen – was für ein Erlebnis! Dort wurden wir Zeugen, wie die Feuerwehr mit Hilfe der hydraulischen Schneidzange im Ernstfall ein Auto komplett zerlegen kann. Nach diesem beeindruckenden Schauspiel durften alle die Spritzschläuche selbst ausprobieren. Aus dieser praktischen Übung heraus entwickelte sich eine Mega-Wasserschlacht mit Riesenspaß, bei dem kaum ein Hemd trocken blieb. Zum Ausklang konnte noch jeder von uns ein Feuerwehrauto aus Holz basteln. Unsere Feuerwehr hat an diesen beiden Tagen wirklich ganze Arbeit geleistet!



Am Donnerstag stattete uns Herr Grossnick mit Tochter Carolin vom DRK Kreisverband Böblingen einen Besuch ab. In zwei Gruppen eingeteilt durften wir uns



FERienInsel Aidlingen

einen Rettungswagen von innen ansehen. Carolin gab auf sehr kompetente Weise ihr fundiertes Fachwissen über alle Instrumente im Rettungswagen an uns weiter und beantwortete bereitwillig die unzähligen Fragen der Kinder. Unter Anleitung von Herrn Grossnick lernten wir u. a. alle die stabile Seitenlage.



Den krönenden Abschluss der Woche bildete eine Busfahrt zum Klinikum Sindelfingen, wo uns die Ärztin Gabi Kaupp durch die Unfallchirurgie führte. Wir erlebten dort alle Stationen – von der Ankunft bis zur stationären Aufnahme. Im Gipsraum bekam jeder seinen eigenen Fingergips verpasst. Im Schulungsraum zog Gabi Kaupp ihre OP-Kleidung an und demonstrierte sehr anschaulich eine chirurgische Naht. Bevor uns der Bus wieder zurück nach Aidlingen chauffierte, gab's für alle noch eine Runde Eis.



Ganz im Sinne der Integration nahmen erstmalig auch geistig behinderte Kinder an dieser Projektwoche teil. Berührungängste konnten abgebaut werden und wir hatten gemeinsam sehr viel Spaß. In jeder Hinsicht war dies eine absolut lehrreiche und interessante Woche – für Betreuer, Praktikanten und Kinder gleichermaßen.

Besonderen Dank all denen, die zu dieser unvergesslichen Blaulichtwoche beigetragen haben. Ein großes Lob haben sich auch unsere Praktikantinnen Pia, Joana, Aileen und Leah für ihre tatkräftige Unterstützung verdient.

Für eine tolle Woche bedanken sich die FERIA-Betreuerinnen Katja und Natalie Schmid.